

Stellungnahme zu Ihren Artikel: Wohnen & Leben  
Geteiltes Dorf  
Wohnen in Köln Teil 11 – der Stadtteil Meschenich von Dirk Risse

**( Bitte Schreiben als Leserbrief veröffentlichen! )**

Sehr geehrter Herr Risse,

als langjähriges und ehemaliges Vorstandsmitglied ( davon 12 Jahre als Vorsitzender ) der Bürger- und Vereinsgemeinschaft Meschenich e.V. ( BVM ) ist es mir unerklärlich, dass Sie zu diesem doch relativ heiklen Thema einen jungen, neu gegründeten und unerfahrenen Verein befragen und interviewen, nicht anderweitig recherchieren und mit zuständigen und ortskundigen Institutionen Kontakt aufnehmen. Wir weisen Ihre Bemerkung „Geteiltes Dorf“ entschieden zurück und nehmen wie folgt Stellung

#### Thema Kölnberg / Integration

Seit etwa 1989 bemüht sich die BVM um eine bessere Kommunikation + Integration beider Bevölkerungen. Sie verbessert die Benachrichtigungen aus dem Dorfgeschehen spez. für die Bewohner des Kölnberges. Ein Veranstaltungskalender, herausgegeben seit 1979 – 1999 von der BVM wird im Bereich Kölnberg verteilt bzw. ausgelegt. Mit der Bezirksverwaltung Rodenkirchen wird ein Gemeinwesenprojekt für die Integrationsarbeit des Kölnberges installiert, entsprechend mit der Caritas: den Frauentreff, den Jukitreff, und eine Seniorenbetreuung. Die kath. Kirchengemeinde St. Blasius betreibt zuvor den Jukitreff und danach den Brotkorb im Bereich Kölnberg. Ehrenamtliche leisten in der Grundschule Lesehilfe und Schulaufgabenhilfe für Ausländische Schüler. Zu Beginn dieses Jahrhunderts startet das Kölnbergfest mit den Vereinen des Dorfes. Ortsansässige Vereine stehen zur Verfügung und bieten weitere Veranstaltungen an. Informationen werden öffentlich angezeigt, hierzu muss man sich selbst informativ bemühen.]

Im Kölnberg wohnen ca. 60 verschiedene Nationalitäten, viele benutzen ihre Wohnung im Kölnberg lediglich als Schlafstätte und sind an einer Integration wenig oder nicht interessiert. Man kann dieser Bevölkerungsschicht keine Integration aufzwingen.

Hinderlich für eine festigende Integration waren in der Vergangenheit die nicht guten Nachrichten aus dem Kölnberg, die damalige Kriminalität, der sehr hohe Anteil von Ausländer Kindern in der Grundschule, denen sehr häufig ausreichende Deutsch Kenntnisse fehlten. Sie erwähnen selbst die schwierige Situation auf dem Immobilienmarkt. All dies, und das ist verständlich, stieß sauer in der Bevölkerung von „Altmeschenich“ auf, doch wir haben und geben nicht auf.

Wenn die Vereinssprecherin des jetzt neu gegründeten Vereins aussagt, die Brühler Landstraße sei eine Trennlinie zwischen beider Meschenicher Ortsteile, beleidigt sie all die Bewohner des Südwestlichen Teils unseres Ortes.

#### Innerörtlicher Verkehr

„Wenigstens der Verkehr soll aus dem Viertel verschwinden, dazu hat sich im Mai erst der Verein Aktiv für Meschenich gegründet“.

Diese Aussage ist eine Unverschämtheit, denn seit 1979 und all die Jahre danach bemüht sich die BVM um die sogenannte Ortsumgebung, um den Verkehr aus dem Dorf verschwinden zu lassen. Gezielt wurde der Verkehr aus dem Ort auf die B 51

verlegt, um Straßen Innerorts nicht mehr als Schleichwege zu nutzen. Spielstraßen, bzw. verkehrsberuhigte Straßen wurden eingefordert und sind eingerichtet worden, sowie im ganzen Ort die 30 km / h Zone.

### Geschäfte / Ärzte

Die Grundversorgung ist gesichert! Das stimmt, Fachgeschäfte fehlen. Diese hat es wiederholt gegeben, doch nur wenige haben diese Geschäfte genutzt, daher war ihre Existenz gefährdet und die logische Folge war deren Schließung.

Dazu folgende Bemerkung: Selbst die Neugründer des Vereins habe ich weder beim Arzt vor Ort, noch bei einem Einkauf in Meschenich gesehen, man trifft schon mal den einen oder anderen beim Einkaufen.

Viele Meschenicher Bewohner arbeiten außerhalb, so ist es nicht zu verdenken, dass auch dort eingekauft wird.

### Schule

Weiterführende Schulen gibt es im Umfeld zu genüge, da besteht kein Bedarf.

### Unterhaltung

Auch hierzu gab es viele Jahre einige Aktivitäten, doch die Annahme und Akzeptanz durch die Bevölkerung sowohl als auch ließ zu wünschen übrig.

### Was benötigen wir?

Wir benötigen keinen neuen Verein, der Altes aufwärmt, der das Rad neu erfindet, wir benötigen eine starke Bürger- und Vereinsgemeinschaft, die diese Themen wiederholt neu angeht. Die Gründer des neuen Vereins Aktiv für Meschenich hatten die Gelegenheit, ihre Ideen und Vorschläge in der BVM einzubringen. Warum haben sie es nicht getan?, dies zu erreichen, dafür muss sich kein neuer Verein gründen.

Köln, den 23. August 2009

Karl Ossege

Kopie an Herrn Franz Sommerfeld, Leiter der Redaktion